

Holzbodenspachtelmasse

PCI Periplan[®] extra

zum Ausgleichen unter Oberbelägen

PCI[®]
Für Bau-Profis

Produktinformation **188**

Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Zum Erstellen glatter und ebener Flächen.
- Zum Ausgleichen von
 - Holzdielenböden,
 - Spanplatten,
 - mineralische Untergründen,
 - nicht saugenden Untergründen,
 - Gussasphalt.
- Vor der Verlegung von
 - Keramik- und Natursteinbelägen,
 - textilen und elastischen Bodenbelägen,
 - zu verklebendem Parkett oder Laminat.
- Für Schichtdicken von 3 bis 30 mm.
- Geeignet für Warmwasserfußbodenheizungen, die für eine dünn-schichtige Einbettung empfohlen werden.



Faserarmiertes PCI Periplan extra eignet sich hervorragend für Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten beim Ausgleich von Holzdielen- und Spanplattenböden.

Produkteigenschaften

- **Faserarmiert**, vermindert Rissbildung auf Holzdielenböden.
- **Leicht verlaufend**, deshalb mit geringem Arbeitsaufwand zu verarbeiten.
- **Schnell erhärtend**, deshalb bereits nach ca. 3 Stunden (bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) begehbare.



Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen + Fasern
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Kennzeichnung nach	
– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2426/3

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,6 kg Trockenmörtel pro m ² und mm Schichtdicke
Schichtdicke	
– unter textilen und elastischen Bodenbelägen	3 bis 30 mm
– unter starren Bodenbelägen wie Keramik- und Naturwerksteinbelägen	10 bis 30 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	25 kg PCI Periplan extra + ca. 5,25 l bis 5,50 l Wasser bei Teilmengen: 1 kg PCI Periplan extra + ca. 210 bis 220 ml Wasser
Mischzeit	mindestens 3 Minuten
Konsistenz	dünnflüssig
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 30 Minuten
Aushärtezeit*	
– begehbar nach	ca. 3 Stunden
– belegbar nach	
– keramische Beläge, Textilbeläge	ca. 1 Tag
– dampfdichte Beläge	ca. 7 Tagen
– Parkett	ca. 7 Tage bei Restfeuchte CM ≤ 2 %

* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen wie z. B. Wachs sein.
- Die Feuchte von Holzuntergründen darf die Gleichgewichtsfeuchte von 6 bis 12 Masse-Prozent (je nach Art des Holzbaustoffes) nicht überschreiten.
- Lose, federnde oder knarrende Dielen sind durch Nachschrauben zu befestigen. Massivholzuntergründe sind anzuschleifen und gründlich abzusaugen. Fugen, Risse und Löcher mit PCI Adaptol schließen. Wandanschlüsse abstellen.

Grundierung

- Zum Grundieren PCI Gisogrund 404 verwenden, Gebindeinhalt vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Untergrund	Beton/Zement- estrich; schwach saugend	Beton/Zement- estrich; saugend bis stark saugend	Anhydrit- Fließestrich	Gussasphalt- estrich, Holz- untergrund****	Keramik
Grundierung					
PCI Gisogrund 404 **					
Arbeitsgänge	2	2	1	1	1
Verdünnung	1 : 2	1 : 3	1 : 1	1 : 1	unverdünnt
Verbrauch ca. ***	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²
Wartezeit ca. *	3 Std.	3 Std.	12 Std.	12 Std.	12 Std.

* Bei +23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit

** Verarbeitungsanleitung: siehe jeweilige Produktinformation

*** Der Verbrauch der Grundierung ist abhängig von der Saugfähigkeit und der Struktur des Untergrundes.

**** Bei unbehandelten (rohen) Dielen ist nach Trocknung des ersten Auftrags ein zweiter Auftrag der Grundierung erforderlich. Zusätzlich ist in diesem Fall PCI Armiermatte GFM einzubauen.

Verarbeitung von PCI Periplan extra

- 1** Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Periplan extra in einem runden, stabilen und sauberen, ca. 30 l großen Anrührer vorlegen. PCI Periplan extra zugeben und mit geeignetem Rührwerk oder geeignetem Rühr-/Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mindestens 3 Minuten knollenfrei anmischen.
- 2** PCI Periplan extra auf die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen. Mörtel mit feinem Haarbesen, Beschichterrakel oder Glättetraufel in der benötigten Schichtdicke (von 3 bis 20 mm) verteilen.
- 3** Während des Einbaus PCI Periplan extra mit Stachelwalze egalisieren und entlüften.
- 4** Während der Verarbeitung und Aushärtung – über ca. 12 Stunden – Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- 5** Keramische Beläge können nach ca. 1 Tag mit den nachfolgend aufgeführten PCI-Verlegewerkstoffen auf PCI Periplan extra verlegt werden:
 - PCI Flexmörtel, PCI Nanolight, PCI Flexmörtel-Schnell, PCI Nanoflott flex, PCI Polyflott-Schnell,
 - PCI Everflex.
 - Für Naturwerksteine PCI Carraflex, PCI Carralight, PCI Carrament bzw. PCI Carraflott verwenden.
 - Bei der Verwendung anderer Verlegewerkstoffe ist die Eignung dieser Produkte eventuell durch einen Vorversuch zu überprüfen.
- 6** Je nach Untergrund und Klimabedingungen wird die Verlegereife für Teppichbeläge nach ca. 1 Tag, für dampfdichte Beläge nach ca. 7 Tagen, erreicht.

Bitte beachten Sie

- Gemäß dem ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ ist bei Nassbelastung und in Feuchträumen vor dem Verlegen von Oberbelägen auf PCI Periplan extra eine alternative Abdichtung (z.B. PCI Lastogum) aufzubringen.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Periplan extra vermischt werden.
- Für das Anmischen von PCI Periplan extra ist die angegebene Anmachwassermenge einzuhalten. Zusätze sind unzulässig.
- Das Einlaufen von PCI Periplan extra in Randfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randstreifen, verhindert werden.
- Bei Holzuntergründen mit nachfolgender Belegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen ist eine Mindestschichtdicke von 10 mm einzuhalten.
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 C° lagern.

Sicherheitshinweise

Allgemeiner Hinweis für zementhaltige Produkte

PCI Periplan extra enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit Haut und Augen gründlich mit viel Wasser abspülen. Bei Augenkontakt Augenarzt aufsuchen! Vor Kindern sicher aufbewahren! Chromatarm nach TRGS 613.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Giscode ZP1

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Postfach 102247
86012 Augsburg
Tel. (08 21) 59 01-0
Fax (08 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

A-2355 Wr. Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

CH-8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch

Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische



Fragen: (01 80) 5 217 217
(automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von € 0,06 je angefangene 30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH
Fax (08 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm
Fax (0 23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH
Werk Wittenberg
Fax (0 34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI[®]
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Ausgabe Oktober 2006

Ein Unternehmen von

BASF
The Chemical Company